



Kleine Anfrage

der Abgeordneten Beate Raudies (SPD) und Thomas Rother (SPD)

und

Antwort

der Landesregierung - Ministerpräsident

Anerkennung einer Erkrankung mit COVID-19 als Arbeits- bzw. Dienstunfall

1. Ist der Landesregierung bekannt, wie viele Bedienstete des Landes sich im zweiten Halbjahr 2021 mit dem Coronavirus SARS-CoV-2 infiziert haben und infolgedessen an COVID-19 erkrankt sind? Bitte nach Beamt*innen und Tarifbeschäftigten sowie nach Tätigkeitsbereichen aufschlüsseln.

Antwort:

Die Zahlen, die der schleswig-holsteinischen Landesregierung für das zweite Halbjahr 2021 (01.07.2021 bis 31.12.2021) zu der Frage vorliegen, wie viele Landesbedienstete sich mit dem Coronavirus SARS-CoV-2 infiziert haben und infolgedessen an COVID-19 erkrankt sind, ergeben sich aus der nachfolgenden Tabelle. Für die Personen und Bereiche, für die keine Differenzierung nach Beamtinnen/Beamten und Tarifbeschäftigten erfolgt ist (z.B. Schulbereich und Polizei) bzw. erfolgen konnte (z.B. richterlicher Dienst, Referendarinnen/Referendare), wurde eine dritte Spalte („nicht zuordenbar“) aufgenommen.

Insgesamt haben sich im genannten Zeitraum 1.048 Landesbedienstete mit dem Coronavirus SARS-CoV-2 infiziert und sind infolgedessen an COVID-19 erkrankt. Im Detail:

Tätigkeitsbereich	Beamtinnen / Beamten	Tarifbeschäftigte	Nicht zuordenbar
StK insgesamt	3	0	0
Staatskanzlei	1	0	0
Landesvertretung Berlin	0	0	0
Nachwuchskräfte	2	0	0
MJEV insgesamt	47	20	12
Ministerium	0	1	0
Justizvollzug	9	0	0
Gerichte ¹	30	16	12
Staatsanwaltschaften	8	3	0
MBWK insgesamt	15	57	628
Fachrichtung Allgemeine Dienste	0	17	1
Fortbildung Lehrkräfte am IQSH	1	0	0
Fachrichtung Wissenschaftliche Dienste	1	9	0
Lehre an Hochschulen	13	1	0
Wissenschaftliche bzw. technische MA an Hochschulen	0	30	0

¹ Die 12 nicht zuordenbaren Fälle setzen sich zusammen aus 10 Richterinnen bzw. Richtern und 2 Referendarinnen bzw. Referendaren.

Tätigkeitsbereich	Beamtinnen / Beamten	Tarifbeschäftigte	Nicht zuordenbar
Allgemeinbildende und berufsbildende Schulen sowie Förderzentren ²	<i>s. Fußnote</i>	<i>s. Fußnote</i>	627
MILIG insgesamt	2	17	162
Ministerium	0	2	1
LaZuF	1	1	0
LVerGeo SH	1	14	0
Landesfeuerweherschule	0	0	0
Polizei ³	<i>s. Fußnote</i>	<i>s. Fußnote</i>	161
MELUND insgesamt	7	14	0
Ministerium	0	1	0
LLUR	6	2	0
LKN.SH	1	10	0
Landeslabor.SH	0	1	0
FM gesamt	47	3	0
Allgemeine Verwaltung	1	1	0
Steuerverwaltung	46	2	0

² Die 627 nicht zuordenbaren Fälle setzen sich zusammen aus 418 Lehrkräften und 209 weiteren an Schulen tätige Personen. Hier erfolgt wie bereits eingangs erwähnt keine nach Tätigkeitsbereich differenzierende Meldung seitens der Dienststellen.

³ Eine Aufschlüsselung zwischen Beamtinnen und Beamten sowie Tarifbeschäftigten ist im Polizeibereich nicht erfolgt.

Tätigkeitsbereich	Beamtinnen / Beamten	Tarifbeschäftigte	Nicht zuordenbar
MWVATT insgesamt	3	9	0
Ministerium	1	1	0
LBV.SH ⁴	2	7	0
SHIBB (Verwaltung)	0	1	0
APV	0	0	0
MSGFJS insgesamt	0	2	0
Ministerium	0	2	0
LAsD	0	0	0
<u>Gesamtsumme</u>	<u>124</u>	<u>122</u>	<u>802</u>

⁴ Im LBV.SH haben sich acht weitere Tarifbeschäftigte infiziert, sind jedoch nicht erkrankt, sodass sie hier nicht berücksichtigt werden.

2. Wie viele dieser Erkrankten haben ihre Erkrankung als Arbeits- bzw. Dienstunfall gemeldet? Bitte nach Beamt*innen und Tarifbeschäftigten sowie nach Tätigkeitsbereichen aufschlüsseln.

Antwort:

Insgesamt haben 9 Beamtinnen bzw. Beamten und 2 Tarifbeschäftigte, die im zweiten Halbjahr 2021 an COVID-19 erkrankt sind, ihre Erkrankung als Dienst- bzw. Arbeitsunfall gemeldet. Im Detail:

Tätigkeitsbereich	Beamtinnen / Beamten	Tarifbeschäftigte	Nicht zuordenbar
StK insgesamt	0	0	0
MJEV insgesamt	1	0	0
Ministerium	0	0	0
Justizvollzug	0	0	0
Gerichte	1	0	0
Staatsanwaltschaften	0	0	0
MBWK insgesamt	5	1	0
Fachrichtung Allgemeine Dienste	0	0	0
Fortbildung Lehrkräfte am IQSH	0	0	0
Fachrichtung Wissenschaftliche Dienste	0	0	0
Lehre an Hochschulen	0	0	0
Wissenschaftliche bzw. technische MA an Hochschulen	0	0	0
Schulbereich Lehrkräfte	5	1	0

Tätigkeitsbereich	Beamtinnen / Beamten	Tarifbeschäf- tigte	Nicht zuordenbar
MILIG insgesamt	3	1	0
Ministerium	0	0	0
LaZuF	0	0	0
LVerGeo SH	0	0	0
Landesfeuerweherschule	0	0	0
Polizei	3	1	0
MELUND insgesamt	0	0	0
FM insgesamt	0	0	0
MWVATT insgesamt	0	0	0
MSGJFS insgesamt	0	0	0
<u>Gesamtsumme</u>	<u>9</u>	<u>2</u>	<u>0</u>

3. Wie viele der gemeldeten Erkrankungen wurden nicht als Arbeits- bzw. Dienstunfall anerkannt und aus welchem Grund? Bitte nach Beamt*innen und Tarifbeschäftigten sowie nach Tätigkeitsbereichen aufschlüsseln.

Antwort:

Von den insgesamt 11 im zweiten Halbjahr 2021 als Dienst- bzw. Arbeitsunfall gemeldeten Erkrankungen (siehe Antwort auf Frage 2) wurden 8 noch nicht als Dienst- bzw. Arbeitsunfall anerkannt, da die Prüfung andauert. Die übrigen drei Anträge wurden bewilligt. Im Detail:

Tätigkeitsbereich	Beamtinnen / Beamten	Tarifbeschäftigte	Nicht zuordenbar
StK insgesamt	0	0	0
MJEV insgesamt	0	0	0
MBWK insgesamt	3	1	0
Fachrichtung Allgemeine Dienste	0	0	0
Fortbildung Lehrkräfte am IQSH	0	0	0
Fachrichtung Wissenschaftliche Dienste	0	0	0
Lehre an Hochschulen	0	0	0
Wissenschaftliche bzw. technische MA an Hochschulen	0	0	0
Schulbereich Lehrkräfte	3	1	0
MILIG insgesamt	3	1	0
Ministerium	0	0	0

Tätigkeitsbereich	Beamtinnen / Beamten	Tarifbeschäftigte	Nicht zuordenbar
LaZuF	0	0	0
LVerGeo SH	0	0	0
Landesfeuerweherschule	0	0	0
Polizei	3	1	0
MELUND insgesamt	0	0	0
FM insgesamt	0	0	0
MWVATT insgesamt	0	0	0
MSGJFS insgesamt	0	0	0
<u>Gesamtsumme</u>	<u>6</u>	<u>2</u>	<u>0</u>

4. Wie viele der im Jahr 2021 gestellten Anträge auf Anerkennung einer Erkrankung mit COVID-19 als Arbeits- bzw. Dienstunfall wurden bewilligt, wie viele wurden abgelehnt und aus welchem Grund, über wie viele wurde immer noch nicht abschließend entschieden und aus welchem Grund?

Antwort:

Im Jahr 2021 wurden insgesamt 48 Anträge auf Anerkennung einer Erkrankung mit COVID-19 als Arbeits- bzw. Dienstunfall gestellt. Hiervon wurden 36 bereits bewilligt. Kein Antrag wurde bislang abgelehnt. Bei 12 Anträgen dauert die Prüfung noch an. Im Detail:

Ressort	Anträge insgesamt	Bewilligte Anträge	Abgelehnte Anträge	Grund der Ablehnung (bei mehreren Fällen bitte ggf. differenziert darstellen)	Anträge ohne abschließende Entscheidung	Grund der noch ausstehenden Entscheidung (bei mehreren Fällen bitte ggf. differenziert darstellen)
StK	0	0	0	-	0	-
MJEV	10	10	0	-	0	-
MBWK	7	3	0	-	4	Prüfung dauert an.
MILIG	31	23	0	-	8	Prüfung dauert an, Diagnosen und ärztliche Bewertungen im Zulauf.
MELUND	0	0	0	-	0	-
FM	0	0	0	-	0	-
MWVATT	0	0	0	-	0	-

Ressort	Anträge insgesamt	Bewilligte Anträge	Abgelehnte Anträge	Grund der Ablehnung (bei mehreren Fällen bitte ggf. differenziert darstellen)	Anträge ohne abschließende Entscheidung	Grund der noch ausstehenden Entscheidung (bei mehreren Fällen bitte ggf. differenziert darstellen)
MSGJFS	0	0	0	-	0	-
Gesamtsumme	48	36	0	-	12	